

# „Russisch macht einfach Spaß“

**Wettbewerb** Die Schülerin Hannah Schmidberger tritt in Stuttgart bei der Olympiade für russische Sprache an. *Von Michael Schoberth*

Der gestrige Tag hat für die Olympioniken früh begonnen. Um sechs Uhr musste Hannah Schmidberger aus den Federn, um ihre grauen Gehirnzellen aufzuwärmen. Denn schon um halb neun stand der erste Wettbewerb auf dem Programm: die schriftliche Prüfung bei der elften Bundesolympiade der russischen Sprache. Und so saß die 14-jährige Schülerin im Feuerbacher Leibniz-Gymnasium, wo der Sprachwettbewerb ausgetragen wird. „Das hat ganz gut geklappt“, sagte Hannah Schmidberger hinterher. Heute stehen noch die Präsentation der Rechercheaufgabe und die mündlichen Prüfungen auf dem Programm. Am Abend werden die Sieger dann geehrt.

Schmidberger ist die einzige Schülerin aus Stuttgart, die am Wettbewerb teilnimmt. Im landesweiten Vorentscheid hatte sie sich in ihrer Leistungsstufe durchgesetzt und geht nun für Baden-Württemberg an den Start. Seit eineinhalb Jahren lernt sie die Sprache, deren Schriftzeichen und Klang für unsere Ohren so fremd sind.

Aber genau das findet Hannah so spannend. „Russisch hat mich von Anfang an fasziniert“, sagt sie. Nach einem russischen Abend an ihrer Schule, dem Fanny-Leicht-Gymnasium in Vaihingen, hat sie sich entschlossen, neben Englisch und Französisch auch noch Russisch zu lernen. „Es kann schon sein, dass Russisch eine Sprache der Zukunft ist“, sagt sie. Ihr mache es aber einfach nur Spaß, die Sprache zu lernen. In Russland ist sie noch nicht gewesen, sie interessiert sich aber sehr für die Kultur des Landes. In der zehnten Klasse will sie an einem Schüleraustausch mit der Partnerstadt Samara teilnehmen.

Obwohl sie in Stuttgart lebt, wohnt sie jetzt mit den anderen Teilnehmern in der Jugendherberge. Sie sagt, so lerne man viele andere Schüler kennen, die auch Russisch sprechen, das sei eine tolle Gemeinschaft. „Die Olympiade ist ganz schön anstrengend“, sagt Hannah Schmidberger. Das dreitägige Programm ist vollgepackt mit Prüfungen, Workshops und Stadtrundfahrt. Wenn es um Leistung und Erfolg



*Hannah Schmidberger vertritt das Land beim Sprachwettbewerb.* Foto: Heinz Heiss

gehe, halte sich ihre Aufregung aber in Grenzen. „Wir sind nicht nur da, um zu gewinnen, es geht auch um den Spaß an der Sprache.“ Wie viel Spaß ihr fremde Sprachen machen, erkennt man allein schon daran, dass Hannah zurzeit auch noch eine französische Austauschschülerin aufgenommen hat. Jetzt muss sie blitzschnell zwischen Deutsch, Französisch und Russisch wechseln.